

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 2. Neuenbürg, Samstag den 4. Januar 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 Tr.

Amtliches.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 11. Januar Vormittags 10 Uhr kommen auf dem Rathhaus in Conweiler zum Verkauf:

- aus dem Staatswald Bergwald.
 - 223 Stück tannenæs Lang- u. Klotzholz,
 - 755 " Nadelholzstangen unter 4" stark,
 - 75 " " über 4" stark,
 - 1/2 Klafter buchene Prügel,
 - 11 " Nadelholz-Scheiter,
 - 14 " Nadelholz-Prügel;

- aus dem Staatswald Schwabstich:
 - 5114 Stück Nadelholzstangen zu Floßwieden tauglich,
 - 125 " Nadelholzstangen zu Rebspählen tauglich.

Neuenbürg, den 3. Januar 1862.
K. Forstamt.
Ass. Grimm, Av.

Forstamt Altensteig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 9. Januar von Morgens 10 Uhr an auf dem Rathhaus in Pfalzgrafenweiler aus den Staatswaldungen Bildstöcke und Reutplatz:

- 1 buchene u. 8 birkenæ Wagnerstangen,
 - 6550 Hopfenstangen von 21—30' Länge,
 - 32375 Floßwieden,
 - 32 1/2 Klafter buchene und tannenæ Prügel
- und das Abfallreis geschätzt zu 3400 Wellen.
Altensteig, 30. Dezbr. 1861.
K. Forstamt.
Ass. Cronberger, St.-B.

Forstamt Altensteig.

Revier Hoffstett.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Freitag den 17. Januar 1862 von Morgens 10 Uhr an im Enzklösterle:

- aus dem Staatswald Hühnerbach: 1117 Langholzstämme und 53 Klöße;
- aus dem Staatswald Mergelsberg: 100 Langholzstämme und 5 Klöße;
- aus dem Staatswald Hinterer Sommerberg:

- 471 Langholzstämme und 13 Klöße;
 - Scheidholz in verschiedenen Waldtheilen: 266 Langholzstämme und 27 Klöße.
- Altensteig, 31. Dezember 1861.
K. Forstamt.
Alber.

Forstamt Altensteig.

Revier Enzklösterle und Simmersfeld.

Kleinnutzholz- u. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 18. Januar, von Morgens 10 Uhr an im Enzklösterle:

- Revier Enzklösterle,
- Staatswald Laugenhardt, Abthlg. 9.: 556 Hopfenstangen 21—35' lang, 3300 Floßwieden.
- Revier Simmersfeld, Staatswald Spielberg: 2850 Floßwieden.

- 1/2 Klafter tannenæ Prügel,
 - 1/2 " tannenæ Reisprügel.
- Altensteig, den 31. Dezbr. 1861.
K. Forstamt.
Alber.

Dennach.

Jagd-Verpachtung.

Am 7. Januar 1862, Vormittags 9 Uhr, wird die hiesige Gemeindefagd auf hiesigem Rathhause auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Dezbr. 1861.

Schultheiß Merkle.

Oberamtssparkasse Neuenbürg.

Im Interesse einer geordneten Förderung der Geschäfte, welche bei dem jezigen Umfang der Kasse die Annahme von Einlagen oder Rückzahlungen solcher zu jeder Tageszeit und Stunde, oder an Sonn- und Festtagen



nicht gestattet, wird wiederholt bekannt gemacht, daß

Einlagen oder Rückzahlungen nur an den dazu bestimmten Tagen

Mittwoch und Samstag,

Nachmittags von 2 - 6 Uhr

angenommen und abgefertigt werden können.

Sendungen durch die Post oder die Amtsboten sind hiedurch nicht beschränkt.

Die H.H. Ortsvorsteher werden um gef. Veröffentlichung gebeten.

Den 2. Janr. 1862.

Kassier M e e b.

4162

Privatnachrichten.

Wahlsache.

Die im Enztbälcr Nr. 1. auf Sonntag den 12. Januar d. J. anberaumte Wahlversammlung in der alten Post in Neuenbürg findet

Nachmittags 2 Uhr

statt.

Wahlsache.

Im heutigen Enztbälcr werde ich zu der Wählerversammlung in Neuenbürg am Sonntag den 12. d. Mts. noch speciell eingeladen „damit Herr Cavallo im Stande ist, die (angeblich) von mir über die Streuefrage verbreiteten Gerüchte mir gegenüber in ihr wahres Licht zu setzen.“

Ich erwiedere hierauf, daß ich mich bei der erwähnten Versammlung pünktlich einfinde und Jedermann, namentlich also auch meinen gestrenzen Herrn Kollegen Leo, Hosh und Mittler Rede stehen werde.

Herrenalb, den 1. Januar 1862.

Schuldheiß Beutter.

Calw.

Abhanden gekommener Hund.

Ein brauner, kraushaariger Hühnerhund mit weißen Streifen auf der Brust, und einer Federnruthe ist mir abhanden gekommen und erhält Derjenige, welcher mir genügende Auskunft für dessen Verbeischaffung zu geben im Stande ist, eine gute Belohnung.

W. Reichert,
unterer Müller.

W i l d b a d.

Wein- und Speisewirthschafts- Eröffnung.

Nächsten Sonntag den 5. Januar d. J. werde ich meine Wirthschaft eröffnen. Zu recht zahlreichem Besuche derselben lade ich hiemit ein.

Am 2. Januar 1862.

E. Coblenz.

Birkenfeld und Obernhausen.

Hochzeit - Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 7. Januar stattfindenden Hochzeitfeier laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zur Sonne nach Obernhausen hiemit freundlichst ein.

Jakob Seuser,
Gottfrieds Sohn;
Catharine Bester,
Christians Tochter,
von Birkenfeld.

Neuenbürg.

1000 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit à 4% parat. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

350 fl. liegen zum Ausleihen parat. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Bei Kaufmann Bohnenberger allein und ächt zu haben. G. A. W. Mayers

weißer Brust-Syrup

¼ Flasche 53 fr.

gegen jeden veralteten Husten, gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen, von den hohen kön. preussischen und württembergischen Ministerien zum freien Verkauf und freier öffentlicher Ankündigung concessionirt und vom Medicinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadtphysikus in Berlin, auch von der großherzogl. badischen Universität Freiburg im Breisgau und andern berühmten Physikaten approbirt.

Dieser Syrup

wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindel-Husten und das Blutspucken.

Zeugnisse über solche Wirkung

sind viele einzusehen; unter diesen vielen setze ich nur Eins bei.

Der Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer, enthält pflanzliche Bestandtheile, die in übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten: er hat sich bewährt, als ein den Schleim an den Athmungs- und Schling-Organen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hülfsmittel anzurathen in Catarrhen, Pusteln, Schwindelkräften, Haut-Ausschlägen. Die mit Catarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in örtlichen Affectionen.

Breslau.

Dr. Finckelstein, d. ältere pract. Arzt.

Neuenbürg.

Bei der Schuhmacherzunftkasse liegen 325 fl. zum Ausleihen in einem oder mehreren Posten a 4 1/2 % parat.

Oberzunftmeister Faas.

Neuenbürg.

1 eichene zweischläfr. Bettlade, 1 tannene einschläfrige Bettlade, 1 hartholzener Tisch hat zu verkaufen.

Ernst Bäuerle, bei Werkmeister Walter Wtwe.

Neuenbürg.

Die hiesigen Rekrutirungspflichtigen versammeln sich morgenden Sonntag Nachmittags 2 Uhr bei A. Karcher.

Neuenbürg.

750 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Jemand auf dem Lande wünscht als letzter Empfänger Merkur und Beobachter mitzulesen. Näheres bei der Redaktion des Enzyklopädisten oder im Postbureau.

Neuenbürg.

Kirchenbücher, Protokollbücher, Schulwochenbücher, Geschäfts-, Handlungs-, Wirthschafts- u. Haushaltungsbücher, in verschiedenen Arten und Größen vorrätzig.

Neuh'sche Buchdruckerei.

Kronik.

Deutschland.

Wie man vernimmt, wären die Regierungen des Zollvereins dahin übereingekommen, daß den zur Industrieausstellung nach London zu sendenden Gegenständen auf allen deutschen Staatsbahnen Frachtfreiheit gewährt werden soll.

Der österreichische Gesandte hat dem Bundesrathe die Note Oesterreichs an das Cabinet von Washington mitgetheilt worin Oesterreich die Auslieferung der Gefangenen empfiehlt.

Württemberg.

Der Staatsanzeiger enthält: 1) das Gesetz, wornach an die Stelle des zweiten Absatzes des §. 27 der Verfassungsurkunde folgende Bestimmung tritt: Die staatsbürgerlichen Rechte sind unabhängig von dem religiösen Bekenntnisse. In dem §. 135 der Verfassungsurkunde fallen die Worte: „einem der drei christlichen Glaubensbekenntnisse angehören und“ weg; 2) eine Verordnung, wonach, da die Vollmachten der in Folge der Verordnung vom 8. November 1855 gewählten Abgeordneten zur Ständeverversammlung mit dem 3. Januar 1862 erlöschen, eine neue Wahl der Abgeordneten, welche nicht Amtshalber Sitz und Stimme in der zweiten Kammer haben, angeordnet wird; sodann eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, wonach die verfassungsmäßig dazu berufenen Behörden beauftragt werden, eine neue Wahl in sämtlichen Wahlbezirken des Landes sofort einzuleiten und demnächst vorzunehmen.

Stuttgart, 31. Dez. Gestern Nachmittag versammelten sich, einer an sie ergangenen Einladung folgend, die Oberzunft- und Zunftmeister der hiesigen Gewerbe auf dem Rathhause, um den Entwurf eines allgemeinen Statuts für Pädung freier Genossenschaften entgegenzunehmen, der Seitens des hiesigen Handwerkervereins ausgearbeitet worden war. Die Ansicht der versammelten Zunftvorstände ging einhellig dahin, daß ein ferneres Zusammen-



halten der Gewerbe, namentlich in Hinsicht auf die Ausbildung der Lehrlinge und auf manche Beziehungen zwischen Meister und Arbeiter nicht nur wünschenswerth, sondern sogar nothwendig sey. Vorzüglich wurde die Errichtung von Gewerbegerichten zu Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Lehrherren und Lehrlingen und zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern hervorgehoben. Die Versammlung, welche den vorgelegten Entwurf als vollkommen zweckentsprechend fand, beschloß, denselben im Schooße der einzelnen seitherigen Zünfte durchberathen zu lassen, und nach den Ergebnissen dieser engeren Verhandlungen in einer späteren Versammlung diese allgemeinen Grundzüge unter thunlichster Berücksichtigung der von den einzelnen Zünften ausgesprochenen Ansichten und Wünsche definitiv festzustellen.

B a d e n.

Vom Schwarzwald, 27. Dez. Auf unsern Bergen herrscht seit einiger Zeit eine große Thätigkeit in sämmtlichen Industriezweigen. Die Nachfrage nach Uhren kann kaum befriedigt werden. Nicht minder schwunghaft geht wirklich das Strohgeschlecht, dessen Preise von Tag zu Tag steigen. Eben so lebhaft ist der Holzhandel. (K. Z.)

B a y e r n.

Nürnberg, 25. Dez. (Hopfen-Preise) Die aus Saaz, München, Bamberg, Spalt hieher gelangenden Nachrichten sagen, daß in den letzten Tagen die Hopfenpreise wieder etwas gestiegen; namentlich sind es französische Aufkäufer, die sich noch zeigen. Spalter Landgut wurde von solchen mit 85 bis 95 fl. per bayr. Gr. oder 75 fl. 40 fr. bis 84 fl. 36 fr. per deutschen Zollcentner bezahlt.

P r e u ß e n.

Aus Cöln, 22. Dezember, wird geschrieben: „Die deutsche Turnerschaft hat sich jetzt entschieden, das allgemeine deutsche Turnfest im Sommer 1863 in Nürnberg abzuhalten.

Berlin, 28. Dez. Die innere politische Lage des Landes ist und bleibt eine höchst verhängnißvolle. Die Fortschrittspartei, welche die bei den Wahlen entscheidenden Massen für sich hat, scheint nicht geneigt sich ihres Vortheils, in welchem sie sich befindet, zu begeben. Der König aber erblickt in ihrer bloßen Existenz ein Misstrauensvotum gegen seine Regierung und scheint ebenfalls entschlossen zu seyn, den Vortheil geltend zu machen, den ihm, abgesehen von seinem Recht, seine staatliche Stellung gibt. Unter solchen Umständen kann die bevorstehende Landtagsession eine nur sehr stürmische werden.

In Berlin hat sich eine Frau trauen lassen, die viermal Wittwe war und 30 Jahre zählt. Der Mann verdiente das eiserne Kreuz.

R a s s a u.

Bingen, im Dez. Wie groß der Ausfall der Weinerte in diesem Jahre gegen die vorgegangenen ist, beweist eine vom großherz. Kreisamte dahier beauftragte Uebersicht derselben im Kreise Bingen. Danach betrug die Erceenz in diesem Jahre 5628½ Dhm gegen 34,383 Dhm in 1860 und 43,826 in 1859.

K u r h e s s e n.

Kassel, 30. Dezbr. So eben werden bei einer großen Zahl hiesiger Bürger Haus-suchungen nach der bekannten Adresse an den Kurfürsten, welche sich für die Wiederherstellung der Verfassung von 1831 ausspricht, vorgenommen. (L. d. F. P.)

A u s l a n d.

S c h w e i z.

Bern, 31. Dez. Frankreich hat dem Bundesrath geantwortet: „Es könne von seinem Standpunkte aus eine Gebietsverletzung im Dappenthal nicht zugeben und daher auch keine Genugthuung leisten.“

F r a n k r e i c h.

Paris. In der vorigen Woche sind ungefähr 400,000 Franken mehr aus der Pariser Sparkasse zurückgezogen als in dieselbe eingelegt worden. Nichts bezeugt deutlicher die Noth unserer sparsamen und ordentlichen Arbeiter, denn seit sehr langer Zeit hatte es sich nicht ereignet, daß der Mehrbetrag der Rückzahlung so bedeutend war. (S. M.)

— Unter den zahlreichen Projecten, welche dem französischen Finanzminister vorliegen, befindet sich auch eins, das den Telegraphen noch nützlicher zu machen verspricht. Es besteht darin, vermittelst des Telegraphen Zahlungen an einem anderen Ort zu leisten. Zu diesem Zweck sollen öffentliche Kassen errichtet werden, welche die betreffenden Summen in Empfang nehmen und dagegen einen Schein ausstellen, den der Einzahlende dem Telegraphenbeamten übergibt. Die Depeschwürde sodann dem Empfänger als Anweisung auf die öffentliche Kasse seines Wohnorts dienen.

Die fünf Schwestern.

Fünf Geschwister, fein und schlank,
 Häuslern sich ihr Lebenslang,
 Um in zarten, flinken Händen
 Ihre Arbeit zu vollenden
 Für die Menschheit, Jung und Alt,
 In verschiedenster Gestalt.
 Und nicht eine von den Schwestern
 Läßt sich von der andern lästern,
 Denn im Wechiel, pünktlich knapp,
 Lösen sie einander ab.
 Meistens in der Hand der Mädchen
 Spielen sie mit einem Fädchen,
 Sittsam schau'n sie Niemand an.
 Raubt sich indeß ein Mann
 Und beginnt das Blut zu wallen
 Lassen sie ein Auge fallen,
 Und im Nu, man weiß nicht wie,
 Ist gestört die Harmonie.

(Mit einer Beilage.)

